



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wegweiser durch das Weserbergland

Görges, Ernst

Hameln, 1902

III. Reisepläne.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27625

Deutsches Haus in Schieder; Friedensthal und Sennhütte bei Pyrmont; Felsenkeller und Schloss Corvey bei Höxter; Steinkrug, Hotel Fürstenberg und Bökers Gasthof in Fürstenberg; Hotel Kurhaus und Düsterdieck in Neuhaus im Solling; Andrees Berg, Tivoli und Schaeferhof bei Münden u. s. w.

III. Reisepläne.

Unter Umständen ist es für einen nicht verwöhnten tüchtigen Fussgänger ein hoher Genuss, allein nach der Landkarte zu reisen und vom Zufall und von besonderen Neigungen es abhängen zu lassen, welchen Weg er einschlägt und wo er am Abend Quartier nimmt. In den meisten Fällen aber, insbesondere dann, wenn Zeit und Geld zu Rate gezogen werden müssen, ist ein praktisch entworfener Reiseplan für eine genussreiche Reise durchaus notwendig. Zu einem solchen Reiseplan soll im Folgenden ein fester Anhalt geboten werden. Seiner Wanderfähigkeit und seinen besonderen Neigungen gemäss wird jeder nach den aufgestellten Plänen leicht seinen eigenen Plan sich entwerfen können. Nur die innerhalb des Wesergebiets zur Reise nötigen Tage sind berechnet; der Aufenthalt, welcher durch Hin- und Rückweg entsteht, ist ausserdem in Anschlag zu bringen. Auch Rasttage, freiwillige wie unfreiwillige, sind nicht mit in Rechnung gebracht; jeder thut wohl, hierfür etwas zuzugeben. Durchschnittlich fällt bei den folgenden Plänen auf jeden Tag eine Wanderung von 5—6 Stunden, bald etwas mehr, bald etwas weniger; dabei ist, wie bei allen im Folgenden gemachten Zeitangaben ein mässiger Schritt zu Grunde gelegt. Für den Aufenthalt in den Städten ist nur auf einen Gang durch die Stadt und eine Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten derselben gerechnet und etwa auf den Besuch eines in der Nähe gelegenen schönen Aussichtspunktes oder Vergnügungsortes. Ausflüge, die mehr Zeit erfordern, sind ausser Rechnung gelassen. Doch wird hierfür ein geübter Fussgänger häufig noch Lust und Zeit finden.

Die im Folgenden zuerst angegebene **Tour von 12—14 Tagen** ist der Anordnung des besonderen Teils zu Grunde gelegt worden. Es ist bei derselben mit **Hannover** und dem

dieser Stadt zunächst gelegenen **Hameln** begonnen worden. Aber ein Blick auf die Karte zeigt, dass diese Tour mit geringen Aenderungen **ebensogut von den anderen Eingangs-orten aus gemacht** werden kann, und zwar von **Bielefeld**, **Herford**, **Löhne**, **Bückerburg** aus in der Weise, dass die Strecke **Hameln-Porta** (Tag 1—3) bis zuletzt aufgeschoben wird; von **Altenbeken** aus etwa so, dass man zuerst den Teutoburger Wald bis **Bielefeld**, dann von der **Porta** an die **Weserkette** bis **Hameln** bereist, von hier einen Abstecher nach **Pyrmont** macht und hierauf das **Weserthal** bis **Münden** besucht, von wo man direkt über **Cassel** oder mit Dampfer bis **Höxter** oder **Hameln** und von hier mit **Bahn** nach **Altenbeken** zurückkehrt; von **Münden** und **Cassel** in der Weise, dass man zuerst bis **Hameln** das **Dampfschiff** oder die **Bahn** benutzt, was ja bei einer Reise von **Hannover** auf der Rückreise geschehen muss, und dann die Tour in der angegebenen Weise macht.

Die gesperrt gedruckten Namen bezeichnen diejenigen Orte, die sich zum Uebernachten eignen.

1) 12—14tägige Tour von Hannover aus.

1. Tag. Eisenbahnfahrt nach **Hameln**, Gang durch die Stadt. Besteigung des **Klüt's**. Spaziergang nach dem **Ohrberg**, Uebernachten auf **Dreyers Berggarten** (am Morgen zu bestellen) oder in **Hameln**.
2. Tag. **Süntelturm**, **Hohenstein**, **Langenfeld**, **Paschenburg** (**Schaumburg**). Zur Abkürzung der Tour **Lohnfuhrwerk** bis **Welliehausen** oder Eisenbahnfahrt bis **Hasperde**.
3. Tag. **Arensburg**, **Steinbergen**, **Rinteler Turm**, **Eilsen**, **Bückerburg**, Fahrt nach **Minden** und **Porta**. Wenn möglich noch Besteigung des **Wittekindesberges**; sonst am folgenden Morgen.
4. Tag. Eisenbahnfahrt nach **Oeynhaus**, **Bielefeld**. Zu Fuss über den **Sparenberg** nach **Oerlinghausen**. Wenn die Zeit zu knapp wird, Postfahrt von **Bielefeld** dorthin (2 St.)
5. Tag. **Tönsberg**, **Lopshorn**, **Hartrören**, **Grotenburg** (**Hermannsdenkmal**).
6. Tag. **Detmold**, Gang durch Stadt und Anlagen, **Berlebeck**, **Wiggengründe**, **Externsteine** (**Horn**).

7. Tag. Silbermühle, Velmerstot, Sandebeck, Eisenbahnfahrt nach Pyrmont (um Mittag). Eisenbahnfahrt nach Hameln.
8. Tag. Dampfschiffahrt nach Bodenwerder; oder von Hameln mit Motorboot nach Emmerthal und von hier Eisenbahnfahrt dorthin; Königszinne, Steinmühle, Polle.
9. Tag. Köterberg, Holzminden, Eisenbahnfahrt nach Höxter, Corvey, Höxter.
10. Tag. Fürstenberg, Derenthal, Carlshafen (Juliushöhe, Herstelle).
11. Tag. Durch den Reinhardswald nach Veckerhagen oder Münden.
12. Tag. Münden und Umgegend und zurück, bei geeignetem Wetter am schönsten mit Dampfschiff über Hameln.

Als Rastorte empfehlen sich Steinbergen (Rinteln), Porta, Detmold (Externsteine), Hameln, Höxter, Carlshafen, Münden. Die Tour wird zu einer 9—10tägigen, wenn man stärkere Märsche macht oder mehrere Punkte unbesucht lässt.

2) Touren von 7 und von 6 Tagen von Hannover aus ergeben sich, wenn man von der angegebenen Tour Tag 1—7 oder 1, 8—12 herausnimmt. Ähnliche kürzere Touren lassen sich aus der Haupttour leicht auch von Cassel, Göttingen, Bielefeld aus zusammenstellen.

3) Fünftägige Tour von Hannover aus.

1. Tag. Eisenbahnfahrt nach Alfeld, zu Fuss über Brunkenen und die Lippoldshöhle nach Grünenplan, Hils, Eschershausen.
2. Tag. Homburg oder Ebersnacken, Stadtoldendorf, Eisenbahnfahrt nach Holzminden, zu Fuss nach Neuhaus.
3. Tag. Fürstenberg, Carlshafen, Herstelle, Beverungen, Eisenbahnfahrt nach Höxter (oder Dampfschiff dorthin), Corvey.
4. Tag. Eisenbahnfahrt nach Holzminden, zu Fuss auf den Köterberg und nach Polle, von hier zu Fuss oder mit Dampfschiff nach Bodenwerder.
5. Tag. Eisenbahnfahrt nach Emmerthal, zu Fuss nach Ohrberg, Klüt, Hameln und zurück.

4) Viertägige Tour von Hannover aus (bei nicht zu heissem Wetter; auch zu Wagen).

1. Tag. Eisenbahnfahrt nach Stadthagen oder Obernkirchen auf die Bückeberge, nach der Arensburg und Steinbergen, auf den Rinteler Aussichtsturm, nach Rinteln.
2. Tag. Eisenbahnfahrt nach Vlotho, zu Fuss über den Winterberg und Bornstapel nach Salzuflen oder Lemgo, mit Eisenbahn nach Detmold.
3. Tag. Grotenburg, Externsteine, Horn, Eisenbahnfahrt über Himmighausen nach Pyrmont.
4. Tag. Eisenbahnfahrt nach Emmerthal, zu Fuss oder mit Motorboot nach Ohrberg, zu Fuss nach Klüt, Hameln und zurück.

5) Dreitägige Tour von Hannover aus (starke Tour).

1. Tag. Eisenbahnfahrt nach Bückeburg, zu Fuss nach Eilsen, Rinteler Turm, Arensburg, Paschenburg (Schaumburg).
2. Tag. Langenfeld, Hohenstein, Oldendorf (oder von Langenfeld nach Oldendorf), mit dem Mittagszuge nach Hameln, Gang durch die Stadt, auf den Klüt.
3. Tag. Mit Dampfschiff nach Bodenwerder (oder mit Motorboot nach Emmerthal und von hier mit Bahn dorthin); zu Fuss auf die Königszinne, den Ebersnacken, Hils, Grünenplan, Alfeld und zurück.

6) Neuntägige Tour von Göttingen (auch Cassel oder Münden) aus.

1. Tag. Eisenbahnfahrt über Northeim nach Uslar. Zu Fuss durch den Solling nach Neuhaus, Höxter. (Von Münden auch mit Dampfschiff, nach Carls-
hafen, von hier zu Fuss).
2. Tag. Höxter-Corvey. Mit Bahn nach Holzminden. Zu Fuss über den Köterberg nach Polle.
3. Tag. Über die Steinmühle nach Bodenwerder (Königszinne, Ebersnacken). Mit Schiff nach Ohrberg. Zu Fuss über den Klüt nach Hameln.
4. 5. 6. 7. 8. Tag s. Tag 2, 3, 4, 5, 6 in der ersten Tour.
9. Tag. Von den Externsteinen nach Sandebeck. Mit Bahn über Altenbeken und Northeim zurück. Oder von

den Externsteinen zu Fuss nach Altenbeken, von hier mittags mit Bahn über Warburg nach Cassel, von Cassel zurück.

7) Sechstägige Tour von Göttingen (Cassel oder Münden) aus.

1. Tag. Eisenbahnfahrt über Northeim oder mit Dampfschiff von Münden nach Carlshafen, mit Bahn von hier nach Uslar, zu Fuss über Neuhaus nach Holz-
minden.
2. Tag. Köterberg, Polle, mit Dampfschiff oder zu Fuss nach Bodenwerder.
3. Tag. Emmerthal, Ohrberg, Klüt, Hameln.
4. Tag. Eisenbahnfahrt nach Pyrmont, mittags nach Horn, zu Fuss nach den Externsteinen und auf die Grotenburg.
5. Tag. Detmold, Externsteine.
6. Tag. Zu Fuss nach Altenbeken. Mittags mit Bahn nach Cassel zurück.

8) Sechstägige Tour von Altenbeken aus.

1. Tag. Eisenbahnfahrt nach Pyrmont, mittags nach Emmerthal. Zu Fuss oder mit Motorboot nach dem Ohrberg, zu Fuss über den Klüt nach Hameln.
- 2.—6. Tag s. die erste Tour Tag 2—6. Am sechsten Tage von den Externsteinen aus zu Fuss nach Sandebeck, oder von Horn mit Bahn hierher, Eisenbahnfahrt nach Altenbeken und weiter.

